

Jede Person soll mit einem guten Gefühl, mit einem schönen Erlebnis mein Geschäft verlassen dürfen

11.08.2024 Michel Buri

Diesem Leitsatz war ich meine ganzen 29 Jahren treu gewesen. Immer fair sein, immer das Beste für alle wollen. Dazu stehen, wenn ich etwas nicht gut gemacht hatte. Nie stehen zu bleiben, immer wieder Neues anstossen, gross zu denken. Seit letztem November, schaffe ich dies leider nicht mehr.

18 Jahre Badminton Schule

16 Jahre Pächter Badmintonhalle des Sportcenters Thalmatt

49 Badminton Nights

18 Jahre Badminton Shop

10 Jahre Entwicklung von POINTS und move the future

Nun“ stehe“ ich vor Dir, vor Euch und muss schweren Herzens ADIEU sagen. Ich bin gescheitert. Schaut gut zu Euch und vielen Dank für 29 Jahre voller schönster, wertvollsten Begegnungen. Mein Leben ist reich an unzähligen von bewegenden Erinnerungen und Momenten. Ob als Trainer, Coach, Organisator von Turnieren, Pächter einer Badmintonhalle, Animator für Projekte oder als Verkäufer.

Und dabei ist zu sagen, dass ich bis in Alter von 21 nie Badminton gespielt hatte. Alles war einfach ein riesiger Zufall, dass ich in dieser Sportart “gelandet“ bin.

Nun bin ich schwer erkrankt, zerbrochen an einer Kombination von vielen ungünstigen Gegebenheiten. Ich konnte meinem Team im letzten Jahr, sechs volle Monate nicht zur Verfügung stehen. Ich danke meinem tollen Team aus tiefstem Herzen für die Unterstützung, das Verständnis, den Glauben an mich und den an mss-sport. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang, dass wir im 2023 trotz allem, den höchsten je erreichten Umsatz schreiben durften. Danke Euch allen für Eure Treue☺!

Ich war im Mai/Juni drei Wochen in einer Klinik, konnte dort auf eindruckliche Weise einen meiner schmerzhaftesten Punkte aufarbeiten. Jahrelang war ich deswegen schon in Behandlung. Trotzdem, kam dies zu spät. Ich war schon seit so vielen Jahren angezählt. Nun werde ich in nächster Zeit erneut eine Klinik aufsuchen, dieses Mal für länger.

Ich hatte “eigentlich“ noch ein letztes grosses Projekt zum Fertigstellen, mein Lebenswerk.

move the future “mtf“, sollte mein Lebenswerk werden. Ein Projekt von Menschen für Menschen. Seit 10 Jahren war ich intensiv an dieser Entwicklung beschäftigt. Alles war angerichtet, über Jahre hatte ich versucht die Entscheidungsträger der Verbände und Clubs, die Brands wie auch meine Mitbewerber für diese Idee zu gewinnen, zu motivieren. Leider bin ich gescheitert. Ich danke Sabrina Jaquet, Ayla Huser, Christian Kirchmayr und Joel König, die an mich geglaubt haben und “mtf“ mitgeholfen haben zu gründen. Viele weitere Familien und Kids, heute junge Erwachsene haben an mich geglaubt und mich unterstützt. Ich danke auch allen Clubs, die mit mir über all die Jahre die BST Turniere organisiert hatten und allen Spieler:innen, die daran teilgenommen haben und mir vertraut hatten, dass dieses Projekt zum Fliegen kommt und ich nun enttäusche. Ich danke meinem Freund, der an mich und diese Idee geglaubt hat und das Projekt POINTS.SWISS | move the future finanziell in grossem Umfang unterstützt hat.

Vielen herzlichen, aufrichtigen Dank für EUCH ALLE.

“Vielleicht war das Projekt einfach nicht gut genug. Vielleicht war die Kommunikation nicht gut genug. Vielleicht sah man mich als Konkurrenz, da ich auf verschiedenen Ebenen im Badminton eine kleine Rolle spiele oder vielleicht war das Projekt zu futuristisch, so dass man mich einfach als Freak gesehen hat.“ Dies sind jedoch bis heute nicht meine Gedanken dazu. Was ich jedoch wahrgenommen hatte, ist – dass ich mit diesem Projekt von der Szene mehrheitlich nie ernst genommen, ja sogar abgelehnt wurde, dass ich mit vielen Widerständen, Vorurteilen zu “kämpfen“ hatte.

Ich bin unendlich traurig und erschöpft zugleich, dass ich dies nicht geschafft habe.

Nach mir ist es auch zum heutigen Tag immer noch ein absolutes Spitzenprojekt, das dem Badmintonsport unglaublich gut getan hätte. Noch gestern hatte ich ein interessantes Gespräch darüber und meine Augen hatten wieder begonnen zu glänzen und mein Herz zu leben.

Ich war so davon überzeugt, dass ich mein gesamtes Ersparnis darin investiert hatte. So bin ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht nur geschäftlich gescheitert, sondern auch privat finanziell und mental „gegründet“.

Ich versuche mit allen Mitteln, die bereits fertiggestellte Finanzierungsplattform POINTS.SWISS zu retten und eventuell zu einem späteren Zeitpunkt einen Neustart zu schaffen und all denen die schon POINTS haben, zu ermöglichen – diese auch wirklich einlösen zu können. Dazu meinem Freund meine Schulden zurück zu bezahlen und selbstverständlich meinen Lebenswerk vollenden zu können.

Aber....

... zurzeit kann ich kaum mein eigenes Leben bewerkstelligen. Ich erlebe den ganzen Tag grosse Ängste, Depressionen und eine unendlich grosse Müdigkeit.

Ich entschuldige mich bei allen, für die unbeantworteten WhatsApp, E-Mails und meine in den letzten zwei Jahren so schlechte Zuverlässigkeit. Ich kann einfach nicht mehr, ich schaffe es momentan nicht mehr wieder aufzustehen. Ich habe dunkle Gedanken die ich nicht haben möchte. Ich bin in psychiatrischer Behandlung und werde auch sonst vom nächsten Umfeld gut getragen.

Letzten Sonntag 4.8.24 war vielleicht mein letzter Verkauf von Badmintonartikeln. Dazu brauchte ich drei Tage um Malena Antwort zu geben und als nach 30min, der wirklich schöne Verkauf vorbei war, hatte ich solche Panik, dass ich einfach nur noch raus aus dem Geschäft musste. Liebe Malena, dafür kannst Du nichts und es war einer dieser schönen, coolen Verkäufe, bei dem ich spürte, dass ich viel mehr bin als ein Verkäufer. Ich danke Dir für diesen Moment. Und ich war auch stolz auf mich, dass ich es nochmals schaffte. Doch auch sieben Stunden nach dem Verkauf war ich emotional immer noch nicht erholt.

Nach all meinen langen und intensiven Spaziergängen spürte ich jeweils Hoffnung und Kraft, aber kaum war ich wieder zuhause bei mir, ist alles was so einfach ist, eine riesige Herausforderung. Schon nur einfach einkaufen zu gehen, zum Psychiater zu gehen, zum Arzt.... eine Reise die Panik verursacht und Angst.

Wenn ich eine letzte Bitte an Dich, Euch stellen darf? Würdet Ihr uns helfen, unsere Lager leer zu kaufen, dass wir möglichst alle Rechnungen noch begleichen können. Vielen herzlichen Dank.

Wir bestellen keine Waren mehr, wir verkaufen noch was wir haben. Dies wird wie folgt ablaufen:

August Webshop; mymss 45% Rabatt, ohne mymss 30%

September Webshop; mymss 55% Rabatt, ohne mymss 40%

Oktober Webshop; mymss 65% Rabatt, ohne mymss 50% (bis 29.10.24)

In Brügg; 30.10-3.11.24 Verkauf des Rests zu absoluten Schnäppchen Preisen

Turnierstände in kleinerem Ausmass sind nur noch in der Deutschschweiz möglich und dies auch nur noch bis Ende Oktober.

Es tut mir aus tiefstem Herzen leid und ich werde ganz viele Menschen sehr vermissen.

Liebe Grüsse Michel